

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

42. Jahrgang

Freitag, 19. Oktober 2012

Ausgabe 42

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Neue Ideen für die Gestaltung der neuen Ortsmitte

Bürgerinnen und Bürger können weiterhin mitarbeiten
Arbeitsgruppen stellen ihre ersten Ergebnisse vor

Mit einer Auftaktveranstaltung am 25. Juni dieses Jahres startete Bürgermeister Volker Kieber in Abstimmung mit dem Gemeinderat und fachlich unterstützt von Dr. Alfred Ruther-Mehlis vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen und seiner Mitarbeiterin Heidrun Fischer, einen Bürgerbeteiligungsprozess zur Gestaltung einer neuen Ortsmitte von Gottenheim. In einem Plenum werden die ersten Ergebnisse am **Montag, 22. Oktober, 19 Uhr, in der Turnhalle** der Schule der Öffentlichkeit vorgestellt.

Insgesamt stehen aus dem Landessanierungsprogramm 833.000 Euro für Sanierungsmaßnahmen im Gottenheimer Ortskern zur Verfügung. Davon wurden aber schon Gelder, etwa für die Sanierung des Gemeindehauses St. Stephan, eingesetzt, so dass derzeit noch 408.526 Euro an Fördermitteln für die Entwicklung der Ortsmitte rund um Kindergarten, Schule, Bahnhof und Rathaus verwendet werden können.

Noch vor den Sommerferien bildeten sich vier Arbeitsgruppen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die seither in regelmäßigen Treffen die Themenbereiche „Bildung und Kinderbetreuung“, „Dorfleben“, „Öffentlicher Raum“ und „Wohnen“ intensiv bearbeiten. In vielen Diskussionen, Recherchen, Begehungen und Arbeitstreffen wurden inzwischen konkrete Ideen entwickelt. Diese werden in einem ersten Plenum, das allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht, am Montag, 22. Oktober, 19 Uhr, in der Turnhalle der Schule der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim sind dazu eingeladen. Bürgermeister Volker Kieber freut sich insbesondere auf interessierte Gemeinderäte, sowie auf Ur-Gottenheimer und auf ältere Bürgerinnen und Bürger. „Es geht um die Zukunft von Gottenheim, um die Gestaltung einer neuen Ortsmitte. Daran sollten Bürger jeden Alters, gerade auch die Senioren mitarbeiten“, betont der Bürgermeister. Denn insbesondere bei den Themen Wohnen und Öffentlicher Raum, aber auch beim Thema Dorfleben, wolle die Gemeinde sich den Anforderungen einer älter werdenden Gesellschaft stellen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Volker Kieber sind am Montag in der Turnhalle die Vorträge zum Sachstand der vier Arbeitsgruppen „Bildung und Kinderbetreuung“, „Dorfleben“, „Öffentlicher Raum“ und „Wohnen“ geplant. Danach soll es vier parallele Tischgespräche geben – dabei stellen die Arbeitsgruppen mit Plakaten und Karten ihre Ideen vor. Bürgerinnen und Bürger können sich an einem Tisch informieren oder einen Rundgang an allen vier Tischen vorbei machen – je nach Interesse.

Gegen 21 Uhr stellen die Arbeitsgruppen das Ergebnis der Diskussionen an den vier Tischen vor. Es folgt eine breite Diskussion im Plenum – hier sind alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger gefragt. Nach einer Zusammenfassung des Abends wird das weitere Vorgehen geplant. Bürgermeister Kieber spricht gegen 22 Uhr das Schlusswort.

„Der Abend wird spannend“, ist sich Bürgermeister Volker Kieber sicher. Er weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger weiterhin jederzeit in den Prozess einsteigen können. In allen Arbeitsgruppen kann noch mitgearbeitet und neue Ideen können eingebracht werden. Ein idealer Einstieg in den laufenden Prozess, der bis März abgeschlossen sein soll, bietet das Plenum am kommenden Montag.

Die Protokolle der AG-Sitzungen, sowie viele Dokumente und Grundlagen zum Bürgerbeteiligungsprozess sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.gottenheim.de (Bürgerinfo, Neue Ortsmitte) zusammengefasst. Mit den hinterlegten Dokumenten können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auf das Plenum am 22. Oktober vorbereiten und einen ersten Eindruck von den Ideen der Arbeitsgruppen gewinnen.



Herbsten im Poltischen Weinberg

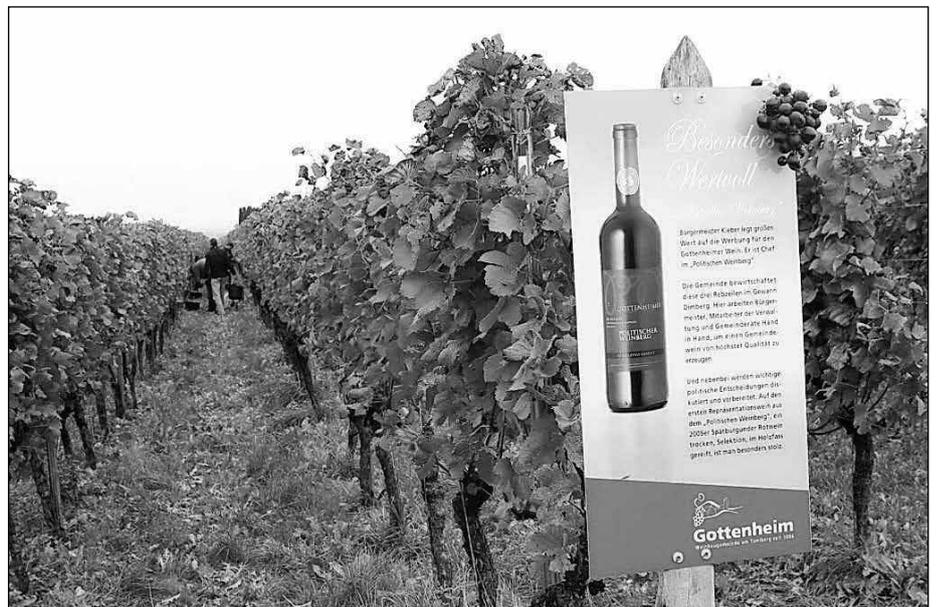
Axel Hahn schwärmt von der ausgezeichneten Qualität
Mehr als 90 Oechsle brachten die Trauben aus dem Politischen Weinberg

Am 11. Oktober war es fast den ganzen Tag trocken – eine Wetterlage, die während der Weinlese 2012 eher selten anzutreffen ist. So nutzten – neben zahlreichen Winzerinnen und Winzern aus Gottenheim – auch Bürgermeister Volker Kieber und sein Rathaussteam, unterstützt von Gemeinderäten und einigen Gästen, den Tag, um die Ernte im „Politischen Weinberg“ im Gottenheimer Rebbberg einzubringen.

Mitte September hat in Gottenheim, wie überall am Tuniberg und am Kaiserstuhl, die Hauptlese im Weinberg begonnen. Wenn auch die Reifezeit in diesem Jahr oft problematisch war und auch einige Hagelschäden zu verzeichnen sind, ist die Qualität des gelesenen Traubengutes doch ausgezeichnet. Auch im „Politischen Weinberg“, den die Gottenheimer Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gemeinsam bewirtschaften, war die Qualität der Trauben am 11. Oktober von allerbesten Güte. Das bestätigte auch Axel Hahn, Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers in Breisach, der zum ersten Mal im Gottenheimer Weinberg mit Hand anlegte. „Die Trauben sehen super aus, kaum Fäulnis, keine kranken Trauben und keine Hagelschäden. Das wird wieder ein vorzüglicher Repräsentationswein für Gottenheim“, bestätigte Axel Hahn, bevor er wieder an die Arbeit ging. Auch Bürgermeister Volker Kieber ist begeistert: „Die Hundertermarke wurde dieses Jahr nicht geknackt. Aber mit 93 und 94 Oechslegraden sind wir sehr zufrieden. Auch die Menge hat gestimmt. Wir freuen uns schon auf den Selektionswein aus unserem Weinberg“, so das Gemeindeoberhaupt, das seine gesamte Rathausmannschaft zum „Herbsten“ mitgenommen hatte. Nach der Lese, die knapp zwei Stunden dauerte, brachten der Bürgermeister und das Bauhofteam, begleitet von Axel Hahn, die Trauben in die Winzerhalle. „Der Vorstandsvorsitzende nutzte die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit Winzerinnen und Winzern“, weiß der Bürgermeister. Anschließend wurde im Rebbberg gevespert – sogar einige Sonnenstrahlen ließen sich dabei blicken.



„Die meiste Arbeit im Weinberg wurde dieses Jahr von den Gemeinderäten geleistet“, freut sich Bürgermeister Volker Kieber. Sein Stellvertreter Kurt Hartenbach hatte die Arbeit im „Politischen Weinberg“ koordiniert und immer wieder zu Einsätzen eingeladen. „Mit dem Rebschnitt im Winter habe ich die Grundlagen gelegt. Die Arbeiten im Frühjahr und im Sommer wurden vom Gemeinderat gemacht. Das Rathaussteam konnte nun die Ernte einfahren“, so der Bürgermeister. Ein besonderer Dank gebühre aber Walter Hess, der wieder mit seinen Maschinen im Politischen Weinberg unterwegs war: Beim Spritzen und Mulchen und bei einigen weiteren Arbeiten war der ehemalige Gemeinderat und Chef des Männergesangsvereins ehrenamtlich immer wieder im Politischen Weinberg fleißig.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.10.2012

Zu TOP 1: Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2012.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2012 erfolgte eine Beschlussfassung in Personalangelegenheiten.

Zu TOP 2: Anfragen der Einwohner/-innen.

Auf Nachfrage wurde von Bürgermeister Kieber auf die Möglichkeit der Stellung von Fragen unter TOP 4 eingegangen.

Zu TOP 3: Vorstellung der Arbeit der Musikschule im Breisgau e.V. und Beschlussfassung zur Finanzierung.

Zunächst wurde die Musikschule im Breisgau e.V. vom Schulleiter, Herrn Hinderberger, vorgestellt. Dabei wurde von ihm unter anderem auf folgende Sachverhalte eingegangen:

- Die Trägerschaft und Mitglieder der Musikschule. Hier wurde von ihm hervorgehoben, dass unter anderem auch Gottenheim Träger der Musikschule ist.
- Die Aufgabe der musikalischen Bildung und die damit verbundene Persönlichkeitsbildung.
- Den Strukturplan.
- Die Bildungslandschaft und die Stellung der Musikschule darin.
- Die Veranstaltungen im Schuljahr 2010/2011 wie z.B. Klassenvorspiele, Musizierstunden, Schülerkonzerte usw. und die dahinter stehenden Veranstaltungskonzepte.
- Die Kooperationen.
- Die Veranstaltung von Infotagen.
- Die Mitwirkung bei Veranstaltungen.
- Die Schülerdaten von Gottenheim mit den daraus ersichtlichen derzeit 109 Schülern.
- Die Entwicklung der Schülerzahlen im Elementarbereich (musikalische Früherziehung, Singen-Bewegen-Sprechen –SBS).
- Den Musikschulhaushalt und das derzeit gegebene Defizit in Höhe von rund 40.000 €, die Vorschläge zur Sicherstellung der Finanzierung und die damit für Gottenheim verbundenen Mehrkosten von im Jahr 2012 rund 6.300,-- € und von rund 4.100,-- € in den Folgejahren.

Nach eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat zur Sicherstellung der Finanzierung der Musikschule im Breisgau e.V. beschlossen, dass 2012 eine einmalige Umlage von 20,-- € pro Schüler bereitgestellt wird, dass ab September 2012 die Schüler aus den Kooperationen mit den allge-

meinbildenden Schulen und die Kinder der SBS-Gruppen als Schüler der Musikschule gezählt werden und dass ab 2013 die Sozial- und Geschwisterermäßigungen sowie die Vereinsermäßigungen jeweils von den Mitgliedsgemeinden übernommen werden.

Zu TOP 4: Vorstellung des geplanten Ausbaus des Öffentlichen Personennahverkehrs mit den dazu an den Bahnanlagen erforderlichen Baumaßnahmen.

Vom Vertreter des Zweckverbands Regionahverkehr Freiburg, Herr Schade, wurde der im Bereich der Gemarkung Gottenheim geplante Ausbau der Bahnverbindung Freiburg – Breisach erläutert. Dabei wurde von ihm unter anderem Folgendes angesprochen und im Gemeinderat diskutiert:

- Der bisherige und der künftige Ablauf der Planung, die Ausbaustufen und die vorgesehene Inbetriebnahme der Ausbaustufe 2018 im Dezember 2018.
- Das vorgesehene Liniennetzkonzept, das während der Hauptbetriebszeiten einen Zugverkehr im 15 Minuten-Takt vorsieht.
- Das „Flügeln“ der Züge, d.h. die Trennung der in Gottenheim aus Freiburg ankommenden Züge und Weiterfahrt eines Zugteils in Richtung Breisach und eines Zugteils in Richtung Kaiserstuhl.
- Die für den Zugverkehr im 15 Minuten-Takt benötigten zusätzlichen zweigleisigen Ausweichstellen in Freiburg und Ihringen, die vorgesehene Elektrifizierung der Strecke, die Erneuerung der Signaltechnik und die erforderlichen Umbaumaßnahmen in Gottenheim wie z.B. die Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m mit der unter anderem dadurch notwendig werdenden Schließung des beim „Hinterfalterweg“ vorhandenen Bahnübergangs, der Bau einer Unterführung, die zur Erreichung der Grundstücke nördlich der Bahn vorgesehene Kfz-Ausweichstrecke sowie die Verbreiterung der Brücke über den Mühlbach. Zur Brücke über den Mühlbach wurde angeregt diese so zu verbreitern, dass neben den Gleisen ein Fußgängerüberweg über den Mühlbach angelegt werden kann.
- Die in der Zeit von 2016 bis 2018 geplante Bauausführung.
- Die noch endgültig zu klärende Frage der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen.
- Der aus technischen und Kostengründen nicht mögliche Bau einer auch mit Kfz nutzbaren Unterführung.
- Die mit den Umbaumaßnahmen verbundenen Kosten, die auf die Gemeinde entfallenden Kosten und die mögliche Bezuschussung dieser Kosten in Höhe von bis zu 75%.
- Die vorgesehene Schließung des Bahnübergangs am „Kanalweg“.
- Die bei den weiteren Bahnübergängen erforderlichen Umbaumaßnahmen und die geplante Errichtung eines Stellwerks in der Ringstraße.

- Den weiteren Ablauf des Planverfahrens und das erforderliche Planfeststellungsverfahren.
- Die erforderliche Sperrung der Bahnhofstraße für den Lkw-Verkehr und die Verlegung des Erschließungsweges beim Bahnwärterhaus am Bahnübergang in Richtung Wasenweiler.
- Die in geringem Umfang notwendige Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen.

Zu TOP 5: Vergabe der Arbeiten zur Herstellung von Gehwegflächen in der Tunibergstraße und zur Verlängerung des beim Baugebiet „Steinacker-Berg“ entlang der Kreisstraße vorhandenen Geh- und Radweges.

Nach Erläuterung des Sachverhalts wurde vom Gemeinderat nach kurzer Diskussion beschlossen, der Vornahme der Vergabe der o.a. Arbeiten an den günstigsten und annehmbarsten Bieter durch die Verwaltung in eigener Zuständigkeit zuzustimmen, sofern die im Haushaltsplan für diese Maßnahmen veranschlagten Gesamtkosten eingehalten werden.

Zu Top 6: Vergabe der Arbeiten zur Herstellung zur Herstellung einer Brandmeldeanlage in der Grundschule.

Zunächst wurden der Sachverhalt, die vorliegenden Angebote, die beim kostengünstigeren Angebot vorgesehene Brandalarmierung über das in der Schule vorhandene Lautsprecher-System, die bei den zudem angebotenen Funkrauchmeldern gegebenen Probleme mit Fehlalarmen und die deshalb vorgeschlagene, aber mit Mehrkosten in Höhe von 2.000,-- € und 3.000,-- € verbundene Anbindung der Rauchmelder über eine reguläre Verkabelung erläutert. Außerdem wurde die Schulung der Verantwortlichen für den Brandfall, dazu durchzuführende Übungen usw. angesprochen. Vom Gemeinderat wurde daraufhin beschlossen, die Arbeiten zur Herstellung einer Brandmeldeanlage an die Fa. Elektro Hagios GbR, Gottenheim unter Zugrundelegung der Angebotsvariante mit Rauchmeldern und unter Berücksichtigung der Anbindung der geplanten Rauchmelder über eine Verkabelung sowie der damit verbundenen Mehrkosten zum Angebotspreis von rund 15.000 € zu vergeben.

Zu TOP 7: Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde Folgendes angesprochen:

- Der auf die schlechte Sicht bei der Einfahrt in die B 31 West in der Buchheimer Straße zurück zu führende Unfall. Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde dazu erklärt, dass die sich behindernden Bäume von der Straßenmeisterei entfernt werden, dass aber die für den Einmündungsbereich vorgeschlagene Geschwin-



digkeitsbeschränkung auf 70 km/h von der zuständigen Behörde abgelehnt wird.

- Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und der dazu erforderlichen Baumaßnahmen wurde vorgeschlagen, auch eine Fußgängerbrücke über den Neugraben vorzusehen, um eine Überquerung des Neugrabens auf den Schienen und die damit verbundene Unfallgefahr zu vermeiden.
- Es wurde eine Anfrage zur Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes vorgebracht.

Von der Verwaltung wurde über Folgendes informiert:

- Über die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme am Bahnübergang in der Bötzingener Straße entstandenen Sicherheitsprobleme und den deshalb erforderlichen Einsatz eines Mannes zur Sperrung des Bahnübergangs beim Passieren eines Zuges. Außerdem wurde die zuvor für die Dauer einer Woche umgesetzte Regelung

einer Vorbeifahrt des Zuges mit verringerter Geschwindigkeit angesprochen.

- Über die fragliche Aufrechterhaltung der im Innerort derzeit gegebenen Geschwindigkeitsbeschränkung durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und die voraussichtlich künftig nur im Bereich der Bötzingener Straße gegebene Beibehaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h. In diesem Zusammenhang wurde die seit der Öffnung der B 31 West im Ort spürbare Verkehrsentslastung angesprochen und es wurde die Anregung vorgebracht, sich für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h im gesamten Ort einzusetzen.
- Über die Zusicherung der Fa. Edeka, Hamburg, dass der Nettomarkt in Gottenheim auf jeden Fall gebaut wird.
- Über die für den 16.10.2012 vorgesehene Installation der Rathausuhr.
- Über die am 22.10.2012 stattfindende Plenumsveranstaltung der zur Ausarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses

gebildeten Bürgergruppen.

- Über die Kosten für den Ausbau eines weiteren Betreuungsraumes in der Kleinkindbetreuung und in der Kernzeitbetreuung in der Schule, die sich wie folgt darstellen:
- Kostenvoranschlag Kosten Stand Oktober 2012
- Kleinkindbetreuung 40.000 € rund 30.000 €
- Kernzeitbetreuung 66.000 € rund 42.000 €
- Über das Ergebnis der Weinlese im „politischen“ Weinberg.
- Über die mit der Sanierung des Regenrückhaltebeckens „Dietenbach“ des Entwässerungsverbands Moos verbundene Arbeit.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde ist am

**Dienstag, 23. September 2012,
in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

im Rathaus Gottenheim.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitten einen Termin bei Frau Karin Bruder, Tel.: 9811-12.

8. Gottenheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende

Bereits zum 8. Mal findet am

Sonntag, 16. Dezember 2012 (3. Advent) von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
der

Gottenheimer Weihnachtsmarkt auf dem Rathaushof

statt.

Wer als Anbieter daran teilnehmen möchte, kann sich bis spätestens 12. November 2012 auf dem Rathaus bei Karin Bruder, Tel.: 9811-12, oder per E-mail: gemeinde@gottenheim.de, unter Angabe der anzubietenden Produkte anmelden.

Teilnehmen können Vereine, Gruppen und Organisationen sowie Privatleute.

Das Organisationsteam Erich Lauble und Fritz Hagios hat bereits in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung die ersten Vorbereitungen in die Wege geleitet.

Anbieter von musikalischen und unterhaltenden weihnachtlichen Beiträgen sind herzlich willkommen.

Achtung

Geänderter Redaktionsschluss wegen

„Allerheiligen“ am 1. November

Für das Gemeindeblatt, **Ausgabe 44. Kalenderwoche** ist Redaktionsschluss am

Montag, 29.10.2012, 9.00 Uhr.

Erscheinungstag dieser Ausgabe ist Freitag, 2. November 2012.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass später eingehende Texte leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wir bitten um Beachtung.





Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an Straßen, Wegen und Gehwegen

Eigentümer und Bewirtschafter von Grundstücken sind nach dem Straßengesetz von Baden-Württemberg verpflichtet, Bäume, Sträucher und weitere Anpflanzungen so weit zurückzuschneiden, dass sie im Grenzbereich des Grundstücks nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Gerade ungepflegte Grenzbepflanzungen entlang von Gehwegen werden zur Gefahr und auch zum Ärgernis für Fußgänger.

Pflanzenbewuchs, insbesondere Äste, dürfen

- an Straßen bis zu einer Höhe von 4 m,
 - an Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m
 - an Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,30 m
- nicht in den Verkehrsraum ragen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen dürfen Anpflanzungen eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten, um die Übersicht der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Darüberhinaus dürfen Verkehrszeichen nicht verdeckt und Straßenleuchten nicht verdunkelt werden. Die Regelung für das Zurückschneiden der Anpflanzungen durch die Anlieger gilt natürlich auch für die Feldwege.

Im Sinne der Verkehrssicherheit sowie der Vermeidung von Schadenersatzansprüchen Dritter bitten wir um Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

PD Freiburg - Gottenheim - Diebstahl

Trickdiebstahl

Ein dreister Diebstahl ereignete sich am Montag, 08.10.2012, gegen 11:15 Uhr, in Gottenheim. Eine 82-jährige Gottenheimerin war, auf dem Weg zum Friedhof, in der

Umkircher Straße unterwegs. Dabei hatte sie ihr Fahrrad, welches sie zu diesem Zeitpunkt schob. Auf Höhe der Bushaltestelle hielt neben ihr ein dunkles Fahrzeug und eine auf dem Rücksitz befindliche Mitfahrerin fragte sie nach dem Weg zur Klinik in Freiburg. Nachdem sie die Auskunft hierzu gegeben hatte, bedankte sich die Frau überschwänglich, stieg hierzu aus, umarmte die Auskunftgeberin, steckte ihr einen Ring an den Finger und hingte ihr eine Kette um den Hals. Später, auf dem Friedhof angekommen, bemerkte die 82-jährige freilich, dass ihr die eigene goldene Kette mit Anhänger bei dieser Aktin gestohlen worden war. Die Täterin ist ca. 25 - 30 Jahre alt, ca. 160 cm groß und hatte lange schwarze Haare, südländisches Aussehen. Hinweise zu Täterin oder Fahrzeug nimmt der Polizeiposten Bötzingen, Telefon 07663 6053-0, entgegen.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 58821120 (in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 19.10.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr Eichstetten, St. Jakobus: Schülergottesdienst

Samstag, 20.10.2012

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Sonntag, 21.10.2012 – Kirchweihfest in Umkirch

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Halleluja-Liederbuch J
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier zu Kirchweih, mitgestaltet vom Kinder- und Kirchenchor – anschl. Einweihung des neuen Kirchweges und Hock im Pfarrzentrum
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 23.10.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Andacht

16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenheim: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24.10.2012

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 25.10.2012

15:30 Uhr Gottenheim, Seniorenheim
„Unter den Kastanien“: Eucharistiefeier
18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Eucharistiefeier

Freitag, 26.10.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:00 Uhr Bötzingen, St. Alban: „Sind wir nicht alle ein bisschen heilig“
Geistliche Lieder-Mitsingabend im Rahmen der Bötzingen Kulturtage

Samstag, 27.10.2012 - Weltmissionstag

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 28.10.2012 - Weltmissionstag

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 23.10.2012

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet
16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Spatenchors
17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors

Mittwoch, 24.10.2012

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Caritassammlung 22. bis 27.10.2012

einmal im Jahr bitten Ihre Pfarrgemeinde und der Caritasverband des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald gemeinsam darum, in Menschlichkeit zu investieren: Ihre Spende ermöglicht unbürokratische Hilfe und wirkungsvolle Projekte in Ihrer direkten Nachbarschaft. Das vielfältige und ehrenamtliche Engagement der Pfarrgemeinden ergänzt die Caritas in der Region mit professionellen Angeboten für Hilfsbedürftige. In ihren Diensten und Einrichtungen ist die Caritas für Menschen da, die auf Hilfe angewiesen sind: Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, Arbeitslose, Alte und Kranke sowie Menschen, die Unterstützung brauchen, um ihr Leben wieder eigenverantwortlich in die Hand nehmen zu können. So nahmen im letzten Jahr mehr als 60 Personen aus dem Gebiet unserer Seelsorgeeinheit die Dienste der Beratungsstelle im Caritasverband in Anspruch. Ein Drittel der Spendenmittel, die in unseren Pfarrgemeinden verbleiben, werden unter anderem für Einzelfallhilfen eingesetzt. In diesem Herbst bieten wir auch wieder einen Kochkurs in Bötzingen an unter dem Motto „gesund Leben - mit wenig Einkommen gut auskommen“ - Beginn 6.11.2012 für Menschen mit wenig Einkommen. Am kommenden Sonntag nach dem Gottesdienst werden unsere Ministranten Spendentüten mit einer Info Broschüre zur Caritassammlung und einem Überweisungsträger verteilen. Ganz herzlich danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie konkrete Hilfe vor Ort.



Einladung zum Frauenabend am Donnerstag, 25.10.2012 um 20.00 Uhr in Eichstetten

Wellness – überall begegnet uns dieses Zauberwort.
Wärme, Licht, Klang, Ruhe, Entspannung, Harmonie, Wohlbefinden ... gerade in der Herbstzeit, wo es oft draußen kalt und nass und schon früh dunkel wird, igeln wir uns gerne ein wenig ein. Der Alltagsstress tut sein Übriges dazu.

Wir möchten uns einen Abend Zeit nehmen, unserer Seele etwas „Wellness“ zu gönnen: wie gönnen wir ihr immer wieder Raum, dass sie „nachkommen“ und ein wenig „baumeln“ kann. Neue und bewährte Wege dazu möchten wir an diesem Abend ausprobieren und darüber in Austausch kommen. Im Anschluss gibt es wie immer die Gelegenheit, den Abend mit einer kleinen Erfrischung und einem zwanglosen Gespräch nach- und ausklingen zu lassen.

Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Cornelia Reisch, Tel. 07665 9476832

Auf Ihr Kommen freuen sich
Annette Hornecker, Cornelia Reisch und Mechthild Rühle

Sind wir nicht alle ein bisschen heilig? Freitag, 26.10.2012, 18:00 Uhr, Kapelle St. Alban

Im Rahmen der Bötzingen Kulturtage gestalten wir wieder einen Abend in der Kapelle St. Alban. Sie sind herzlich willkommen, sich zum „Heilig sein“ inspirieren zu lassen. Hören Sie Impulse von der Heilszusage Gottes bis zum Heilig sein im Alltag. Während des Besinnungsabends singen wir moderne geistliche Lieder.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr, (nicht am 23. und 25.10.2012)
Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10 – Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-11 – Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-32 - Fax 07665 94768-39 - E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 Uhr – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12 - Telefax 07665 94768-19 - E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6,
79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238 FAX 07663/99728
Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Das Pfarramt ist in der Zeit
vom 22. – 26.10.2012 nicht besetzt.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis, 21.10.2012

feiern wir den Gottesdienst um 9:45 Uhr.
Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Micha 6,8

**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
und was der HERR von dir fordert, nämlich
Gottes Wort halten und Liebe üben
und demütig sein vor deinem Gott.**

Montag 22.10.2012

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 23.10.2012

20:00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 24.10.2012

09:30 Uhr Spielgruppe
15:30 Uhr Gruppe I Konfirmandinnen
17:15 Uhr Gruppe II Konfirmanden
17:00 Uhr Mädchenjungschar
19:00 Uhr Gottesdienstteam „Sperrangelweil“
20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 25.10.2012

18:00 Uhr Bubenjungschar
20:00 Uhr Bibelgesprächskreis, Farbe
kommt in dein Leben
Unterthema: Ein Lob auf die Schöpfung,
Psalm 104

Freitag, 26.10.2012

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza
18.00 – 21.30 Uhr Zukunftskonferenz im
Rahmen der Visitation : Persönliche Einladungen
wurden verschickt.

Samstag, 27.10.2012

9.00 – 15.00 Uhr Zukunftskonferenz, Teil 2

DANKE

Danke für die Segenswünsche und wertschätzenden Worte im Rahmen des Kirchenkaffees, für alle Präsentie, alles Mithelfen sowie den Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit.

Ihr Pfarrer Rüdiger Schulze

DIAKONIESAMMLUNG

„Seine Sorgen möchten Sie nicht haben“ so lautet das Motto der diesjährigen Aktion „Opferwoche“ der Diakonie. Schon heute weisen wir Sie auf die diesjährige Aktion Opferwoche hin.

Sie dauert vom 22.-28.10.2012.

Bitte nehmen Sie die Straßensammler freundlich auf.

In der evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen sind nicht in allen Straßenbezirken Sammlerinnen und Sammler unterwegs.

Regio - Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober 2012, 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche zu Ihringen

unter musikalischer Mitgestaltung des Evangelischen Bläserkreises.

Wir haben einen Bustransfer nach Ihringen eingerichtet.

Abfahrt 19:00 Uhr an der Evang. Kirche in Bötzingen.

KONFIRMANDINNEN u. KONFIRMANDEN

Wir treffen uns zur Fahrt nach Ihringen zum Regio- Gottesdienst am Reformationstag Mittwoch, dem 31.10.2012 bereits um 18:45 Uhr vor der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Church Night statt.

Der Bus fährt um 22.30 Uhr wieder nach Bötzingen zurück.

Wegen der Herbstferien findet an diesem Tag kein Konfirmandenunterricht statt.

DANK FÜR DIE MITWIRKUNG

beim 38. Ökumenischen Eintopfessen
Sehr herzlich danken wir allen, die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit, durch das Spenden von Erntedankgaben und durch alle sonstigen Hilfestellungen zum Gelingen des ökumenischen Eintopfessens am Erntedanktag beigetragen haben. Dem Musikverein danken wir für die musikalischen Beiträge in der Kirche und der Festhalle, den beteiligten Frauen für die Vorbereitungsarbeiten sowie allen Helferinnen und Helfern in der Festhalle.

Den Erlös für Misereor und Brot für die Welt werden wir in einem der nächsten Gottesdienste bekannt geben.

Ihr Kirchengemeinderat

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen

sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Schule

Der Förderverein

der Schule Gottenheim e.V. lädt zur Herbst-Lesenacht am 19.10.2012 ein

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern, heute möchten wir Euch wieder zu unserer jetzt schon traditionellen **Herbst-Lesenacht** einladen.

Habt Ihr seit der letzten Lesenacht wieder neue Bücher entdeckt? Sind lustige, spannende Geschichten darunter? Dann packt Euer Lieblingsbuch ein und lest uns allen besonders interessante Teile daraus vor. Ansprechen möchten wir mit der Lesenacht – sowohl als Leser wie als Zuhörer – alle Kinder ab der ersten Grundschulklasse bis ca. 6. Klasse. Wir freuen uns genauso über Leser, die zum ersten Mal auf unserem Thron sitzen, wie auch über die ‚alten Hasen‘, die schon öfters mitgemacht haben.

Wenn Ihr vorlesen möchtet, dann stellt Euer Buch kurz vor, danach könnt Ihr eine Stelle daraus vorlesen. Und so haben wir uns den Abend vorgestellt:

Die Kinder der 1. und 2. Klasse dürfen in der ersten Runde lesen (Lesezeit ca. 5-7 Min. pro Leser): 18.30-19.30 Uhr,

die Kinder ab der 3. Klasse kommen dann nach der Pause dran (Lesezeit ca. 8-10 Min. pro Leser) 20.00-21.30 Uhr.

Wir freuen uns, dass die Resonanz in den letzten Jahren immer wirklich so gut war. Die große Zuhörerschaft hat allerdings im einen oder anderen Fall – besonders zu vorgerückter Stunde – dazu geführt, dass es sehr unruhig wurde. Deshalb haben wir entschieden, dass die **Kinder der 1. und 2. Klasse** nach der ersten Runde in der Pause von den Eltern abgeholt werden sollten. Für die 1./2. Klässler gibt es natürlich auch nach Ende um 19.30 Uhr etwas zum Knabbern, bevor sie den Heimweg antreten.

Mit den **Kids ab der 3. Klasse** wollen wir dann die Lesenacht ab 20.00 Uhr fortsetzen – in diesem Jahr mit Übernachtung in der Schule (inkl. Frühstück am Samstagmorgen). Zu fortgeschrittener Stunde lesen die anwesenden Betreuungspersonen (4 Betreuer sind dabei) noch etwas vor, bevor dann das Licht gelöscht wird. Zum Übernachten sollten eine Isomatte oder Luftmatratze sowie Schlafsack und Taschenlampe mitgebracht werden. Den Rest organisieren wir. Bei Fragen rund ums Übernachten einfach Matthias Kläsle-Braun vom Förderverein anrufen (Tel. 0171/3352699, matthias.klaesle@googlemail.com, max. Teilnehmerzahl 25 Kinder).

Kinder, die nicht übernachten wollen, können um 21.30 Uhr im Foyer von ihren Eltern abgeholt werden, die Übernachtungskinder am Samstagmorgen zwischen 8.30 und 9.00 Uhr nach einem guten Frühstück.

alle Kids sind willkommen – ohne Übernachtung oder mit.

Vergesst bitte auch nicht Eure Kuschedecken- und Kissen für's gemütliche Zuhören.

Ach und noch etwas. Wie immer gibt es für alle mutigen Vorleser eine kleine Überraschung. J

Wenn ihr gerne Vorleser sein oder übernachten wollt, solltet Ihr Euch bitte **bis spätestens Montag, 15.10.2012 anmelden**. Am besten per Mail unter schulfoerderverein@gmx.de mit Angabe des Namens, Klasse, Tel./Mobil-Nummer, Buchtitel und Autor und falls Ihr Übernachten möchtet, solltet Ihr das einfach auch vermerken und zur Lesenacht eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen (kleiner Zettel mit Name und Unterschrift reicht). Telefonisch könnt Ihr Euch bei Stephanie Herzig unter Tel. 5611 anmelden.

Alle Kinder, die nur zum Zuhören kommen möchten, brauchen sich natürlich nicht anzumelden.

Wir freuen uns auf euch! Die Vorstandschaft vom Förderverein der Schule Gottenheim e.V.

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere

Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen

Tel.: 07663/931020

Fax: 07663/93107720

E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de

Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen:
Bötzingen:

105.060 Richtiger Umgang mit offenen Forderungen

Durchführung des gerichtlichen Mahnverfahrens

Dienstag, 23.10.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 1 x, Realschule

300.500 Herbst in der Küche Heimische Pflanzen entdecken und verwenden

Mittwoch, 24.10.2012, 17.30 – 22.00 Uhr, 1 x, Treff: Realschule, Raum 001

100.110 Einführung in die Kampfkunst Ninjutsu

Donnerstag, 25.10.2012, 19.00 – 22.00 Uhr, 1 x, Treff: Platz zwischen Realschule und Sporthalle

Betriebsführung:

100.010 Exkursion zur ESA Darmstadt Besichtigung des Kontrollzentrums

Freitag, 26.10.2012, Abfahrt 11.00 Uhr, VHS March, Sportplatzstr. 9
- voll belegt -

In den Herbstferien

Samstag, 27.10. bis einschl. Sonntag, 04.11.2012

finden keine Kurse statt!

DIE VEREINE INFORMIEREN



Musikverein Gottenheim

Ausbildung beim Musikverein Gottenheim

Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit folgende Instrumente zu erlernen:

- Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon
- Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune und Tuba
- Schlagzeug

Wir kümmern uns um den Einzelunterricht bei qualifizierten Fachlehrern und stellen im ersten Jahr das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung (Ausnahme: Schlagzeug).

Gerne beraten wir Sie auch bezüglich der Anschaffung eines Instrumentes.

In unserem Vororchester haben Kinder die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten Einzelunterricht auf ihrem Instrument, gemeinsam in einer größeren Gruppe zu musizieren.

Unser Jahreskonzert, das Jugendvorspiel und diverse andere Auftritte bieten den Kindern eine tolle Plattform, Ihr Können zu präsentieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen, dann kontaktieren Sie uns unter MVGottenheim@gmx.de, Telefon: 0761/38422952 (Dirigent Andreas Thoman) oder besuchen sie unsere Homepage: <http://www.gottenheim.de/Musikverein/>
Mit musikalischen Grüßen,
Ihr Musikverein Gottenheim e.V.



Alteisen-/Schrottsammlung

Der Musikverein Gottenheim sammelt am

**Samstag, 27. Oktober 2012,
ab 09.30 Uhr**

- Eisen
- Schrott
- Blech
- Nichteisen-Metalle

Der Verein bittet darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter).

Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben).

Weise Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen, diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Musikverein Gottenheim
Vorstand



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Fußball

Ergebnisdienst

| | |
|--------------------------------------|-----|
| SVG I – Breisacher FC | 2:0 |
| FC Hausen i.W. Frauen – SVG Frauen I | 3:0 |
| SG Au-Wittnau Frauen – SVG Frauen II | 2:1 |
| SG Oberrotweil A - SVG A | 0:3 |
| SG Köndringen B II – SVG B | 1:1 |
| FC Denzlingen BM – SVG BM | 1:4 |
| SVG C – SG Wyhl C | 3:1 |
| SG Buchholz D – SVG D | 8:1 |
| SVG E – SV Opfingen E | 0:7 |

Spielberichte

SG Oberrotweil A – SVG A 0:3 (0:1)
Bei sehr schwierigen Platzbedingungen war klar, dass sich an diesem Tag kein gutes Fußballspiel entwickeln und die bessere Mannschaftsleistung sowie der bessere Einsatzwillen über den Sieg entscheiden würde. Die erste Hälfte war geprägt von vielen Ballverlusten aufgrund des schwierigen Untergrunds. Folglich war es ein direkt verwandelter Freistoß von M. Dellenbach der uns die verdiente Führung brachte. In

Halbzeit zwei agierten wir deutlich engagierter und ließen dem Gegner keinen Raum für eigene Entfaltungsmöglichkeiten. So konnten wir am Ende einen verdienten und ungefährdeten Sieg feiern.

Tore: 0:1 M. Dellenbach (35.), 0:2 M. Dellenbach (56.), 0:3 M. Briem (78.)

FC Denzlingen BM – SVG BM 1:4 (1:1)

Ein goldener Samstag im goldenen Oktober: erst frisch, fast eisig, dann aber schönööön warm. So war auch das Spiel. In den ersten zwanzig Minuten zeigten unsere Mädels ganz ansehnlichen Fußball mit ein paar sehr guten Kombinationen und mit der verdienten Konsequenz: das Führungstor. Dann aber verlor unser Team komplett den Faden und kassierte den Ausgleich, obwohl sie in Überzahl spielten. Nach einer entsprechenden Pausenansprache fing sich Gottenheim und kam immer besser ins Spiel. Endlich wurde wieder gelaufen, gekämpft, kombiniert und dann auch Tore geschossen. So lachte zum Schluss nicht nur die Sonne über alle Backen, sondern auch die mitgereisten Fans, Trainer und die Spielerinnen!

Die nächsten Spiele im Überblick

Freitag, 19.10.2012

17.30 Uhr FC Rimsingen E - SVG E

Samstag, 20.10.2012

11.30 Uhr VfR Ihringen C- SVG C

12.00 Uhr SVG D – SG Ottoschwanden D

14.00 Uhr SVG B – SG Sexau B

15.00 Uhr SVG A – SG Reute A (in Wasenweiler)

16.00 Uhr SV Jechtingen I – SVG I

16.30 Uhr SVG BM – SC Gutach-Bleibach BM

Sonntag, 14.10.2012

13.15 Uhr SVG Frauen I – SV Titisee

Frauen

15.45 Uhr SVG Frauen II – SG Windenreute Frauen II

Sonntags – Brunch

am 28.10.2012 ab 10.00 Uhr.

Bitte vorab reservieren unter 07 66 5 / 93 27 25 0

Ihr Team der Sportgaststätte freut sich auf Sie!

Die KFZ Firma Klimmek aus March-Hugstetten sponsert mit einer Werbetafel

Der KFZ Meisterbetrieb Klimmek, Benzstr. 4 aus March-Hugstetten sponsert seit kurzem mit einer Werbetafel.



KLIMMEK

KFZ SERVICE

Meisterbetrieb

**Reparaturen / Wartung
aller Marken**

HU & Abgasuntersuchung

Christian Klimmek - Benzstr. 4 - 79232 March-Hugstetten
Tel.: 0174 - 33 41 838 - 07665 - 93 99 660

Wir bedanken uns bei Herrn Christian Klimmek recht herzlich für die Unterstützung.

Fühlen auch Sie sich angesprochen, so setzen Sie sich mit dem Förderverein in Verbindung.

Kontaktadresse: Thomas Zimmermann Tel. 016097866299 oder besuchen Sie uns im Internet unter www.foerderverein-sv gottenheim.de



**Zelt-Club
Gottenheim**

Kinder Halloween – Party, Glühweinhock Am 27.10.2012

Für alle Kinder von 5-10 Jahren

Geboten wird Spiel, Spaß, Unterhaltung.

Beginn: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Danach gemütliches Beisammensein mit den Eltern, Glühweinhock für alle.

(Aufsichtspflicht geht wieder an die Eltern).

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, Teilnehmerzahl begrenzt.

Das Ganze findet auf dem Zelt-Club Gelände in Gottenheim statt.

Bitte denken sie an witterungsbedingte Kleidung.

Bei starkem Regen wird die Veranstaltung verschoben.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Unkostenbeitrag anteilig 5,00 Euro pro Kind.

Den Beitrag bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Anmeldung erforderlich bei Heinrich Stein, Tel.-Nr. 07663/4127 oder bei Britta Stein, Tel.-Nr. 07663/9129525.

Anmeldeschluss ist der 20.10.2012.

Wir freuen uns auf viele verkleidete, lustige Kinder.

Auf euer Kommen freut sich das Zelt-Club-Team.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendclub Gottenheim

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, wir von der Vorstandschaft des Jugendclub Gottenheim e.V. möchten euch recht herzlich zu unserer diesjährigen

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 19.10.12, um 19.00 Uhr ins Jugendhaus „Hebewerk“ einladen!

Nachdem der große Umbruch im letzten Jahr vollzogen wurde hat sich inzwischen das junge Vorstandsteam um den 1. Vorsit-

zenden Josef Himmelsbach eingearbeitet und versucht, die vielseitigen Tätigkeiten des Jugendclub Gottenheim e.V. erfolgreich weiterzuführen.

Leider bleiben Personalien auch bei uns nicht aus und so gibt es berufsbedingt erneute Veränderungen.



Desweiteren wollen wir euch über unsere aktuellen und vergangenen Tätigkeiten sowie unsere zukünftigen informieren.

Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn wir zu diesem Anlass viele unserer Mitglieder begrüßen dürften. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich

Die Vorstandschaft

Gez. Karin Hartenbach

Schriftführerin

Tagesordnung zur Generalversammlung am 19.10.12:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
- 7.1 Vorstandschaft
 - Wahlleiter

- 1. Vorsitzende/r
 - 2. Vorsitzende/r
 - Kassenwart/in
 - Beisitzer/in
 - Beisitzer/in
- 7.2 Jugendbeirat**
- Zwei Erwachsenenvertreter
 - Sieben Jugendliche
- 8. Wünsche/Anträge/Verschiedenes**

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Die Gemeinde Bötzingen stellt zum 01. April 2013 eine/-n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe

als stellvertretenden Bademeister/-in für das Freibad Bötzingen ein.

Das Aufgabengebiet umfasst die Überwachung des Badebetriebes und der bädertechnischen Einrichtungen in Kooperation mit dem Betriebsleiter. In den Wintermonaten ist eine Beschäftigung in anderen Bereichen vorgesehen.

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, flexible Einsatzbereitschaft – während der Sommermonate auch an Wochenenden und Feiertagen -, Zuverlässigkeit sowie handwerkliches Geschick, ausserdem die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit und besucherfreundliches Auftreten.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 16. November 2012 an die Gemeindeverwaltung Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Herr Christian Bodynek unter Tel.: 07663/931027 gerne zur Verfügung.

9. Bötzinger Kulturtage vom 25.10. bis 04.11.2012:

Besuchen Sie die abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe, in der für fast jeden Geschmack etwas dabei ist. Auch für Kinder werden wieder vier Veranstaltungen in den Herbstferien angeboten.

Die Kulturtage werden aus Anlass des 150. Geburtstages von Wilhelm August Lay am **Donnerstag, 25.10.12, 19.30 Uhr in der Aula der Haupt- und Realschule mit der Ausstellung „Wer war Wilhelm August Lay?“** mit anschließendem Vortrag **„Kinder stärken! Was können Eltern, Kindergarten und Schule tun, um die seelische Widerstandskraft von Kindern zu fördern?“** eröffnet. Referent Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Ev. Hochschule Freiburg; musikalische Um-

rahmung durch die Schulband unter der Leitung von Herrn Ege

Veranstalter: Gemeinde Bötzingen mit W.A.L.-Schule und Förderverein der Wilhelm-August-Lay-Schule, Eintritt frei.

Die Ausstellung „Wer war Wilhelm August Lay?“ kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab Montag, 29.10.2012 in den Fluren des Rathauses besichtigt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.boetzingen.de / Aktuelles

Weihnachtsmarkt 2012 in March

Die Vereine der Vereinsgemeinschaft „Weihnachtsmarkt“ werden auch in diesem Jahr wieder den Weihnachtsmarkt March auf dem Bürgleplatz bei der Sporthalle in Buchheim veranstalten.

Der Weihnachtsmarkt findet statt:

Samstag, 01. Dezember 2012

von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag, 02. Dezember 2012

von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Um den Weihnachtsmarkt am 01. und 02. Dezember 2012 noch spannender und interessanter zu gestalten, können sich Interessierte auch aus den Umlandgemeinden anmelden. Bevorzugt angenommen werden Bewerber mit handwerklichem Angebot, je traditioneller je besser. Gerne können auch Vorführungen in das Angebot mit eingebracht werden, damit die Marktbesucher noch mehr zum Schauen und vielleicht zum Anfassen haben.

Interessierte melden sich bitte bei Jürgen Hess Tel. 07665-930530 oder per Mail j.hess@hess-immobilien.com

Die Vereinsgemeinschaft

„Weihnachtsmarkt“

Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten e.V.

Als man am Sonntag noch ins Kino ging

Der Kinobesuch gehört in den 50er Jahren zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Der Werbeslogan „Mach dir ein paar schöne Stunden - geh ins Kino“ spiegelt die ausgeprägte Sehnsucht der Wiederaufbaujahre nach einer heilen Welt Zu den populärsten Filmgattungen zählt der Heimatfilm, der dem Zuschauer idyllische Wälder statt zerbombte Städte präsentiert. Große Kassenschlager werden „Schwarzwaldmädel“

(1950), die erste deutsche Farbproduktion, und „Grün ist die Heide“ (1951) mit den Publikumslieblichen Rudolf Prack und Sonja Ziemann. Auch Kinderfilme wie „Emil und die Detektive“ oder „Lassie“ stammen aus dieser Zeit. In nahezu jedem Ort gab es einen Kinosaal. In Eichstetten ging man zu dieser Zeit in das Gasthaus Ochsen, wo Manfred Kranz ein sogenanntes festes Kino betrieb.

• Kommen Sie am Sonntag, 21.10.2012 ab 14.00 Uhr ins Eichstetter Dorfmuseum.

• Erleben Sie das Kinofeeling der Wirtschaftswunderjahre

• Gezeigt werden folgende Filme:

- Das erste Eichstetter Weinfest

- Freiburg von 1910 bis heute

- Emil und die Detektive

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für Ihr leibliches Wohl wird in bewährter Weise gesorgt.

CHORGEMEINSCHAFT  UMKIRCH E.V.

*Herbst 2012
Konzert*

Samstag, 27. Oktober 2012, 19.30 Uhr
Bürgersaal im Gutshof, Umkirch

Zeitreise

Männerchor Umkirch gemeinsam mit
MGV „Eintracht“ Wasenweiler
und Gemischter Chor Umkirch

Duo Classico, Eschbach:

Juri Denich, Konzertxylophon

Michael Huck, Klavier

SWIPOGOS

Swing-Pop-Gospelchor aus Riegel

Moderation: Carola Staffa

Einlass 19.00 Uhr, Sektbar
im Anschluss an das Konzert Bewirtung im
Bürgersaal

Eintrittspreis 8,- € / 7,- € Vorverkauf im
Schreibwarengeschäft Buntstift und bei
allen Sängerinnen und Sängern



SONSTIGE INFORMATIONEN

Lehrgang Sachkundenachweis Pflanzenschutz Landwirtschaft

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach bietet einen Lehrgang „Sachkundenachweis Pflanzenschutz in der Landwirtschaft“ an.

Der Sachkundenachweis ist Teil der guten fachlichen Praxis, gehört damit zu den Mindestanforderungen im Pflanzenschutzrecht und wird auch im Rahmen der Kontrollen zum gemeinsamen Antrag/MEKA abgefragt. Der Lehrgang beginnt Mitte Dezember 2012, umfasst mindestens fünf Unterrichtstermine und schließt Anfang Februar 2013 mit einer Prüfung ab. Die Termine sind jeweils abends, der Veranstaltungsort ist Auggen. Die Prüfungsgebühr beträgt 30 Euro. Bei Interesse an diesem Lehrgang melden Sie sich bitte bis 15.11.2012 an bei der Außenstelle Breisach, Telefon 0761-2187-9580, Fax -5899 oder per email raphael.maurath@lkbh.de. Weitere Auskünfte erteilt Herr Maurath 0761-2187-5823.

Für Interessenten im Weinbau in der Region Markgräfler Land und Kaiserstuhl finden Mitte Januar 2013 separate Kurse statt, darauf wird noch rechtzeitig hingewiesen.

Karl Bernauer baut ganz besondere Früchte an

Die Chayote kommt aus Südamerika – und gedeiht auch bei uns bestens



Karl Bernauer ist in Gottenheim bekannt für seine Stein-Design-Objekte. Vasen, Blumentöpfe, Flaschen, dekorative Kugeln und vieles andere verwandelt Karl Bernauer mit flexiblem Sandstein zu individuellen

Objekten. Doch auch ganze Bäder, Lampen und sogar Hausfassaden können mit der innovativen Technik behandelt werden. Karl Bernauer hat sogar seinen Firmenwagen mit einer Sandsteinschicht überzogen. Das fahrbare Unikat ist besonders oft einer der Grünfläche am Ende der Carl-Frey-Straße in Gottenheim zu sehen: Denn hier hat Karl Bernauer seinen Garten angelegt. Der ist die zweite Leidenschaft des umtriebigen Geschäftsmannes. Heimisches Obst, Nussbäume, Tomaten und Paprika sowie bunte Blumenbeete kann der Besucher hier bewundern. Doch was hängt denn da? Eine fast Kürbisgroße grüne stachelige Frucht sticht ins Auge. An einem Hängegerüst spinnt sich das ungewöhnliche Laub hoch, die Fürchte hängen herunter.

Karl Bernauer erklärt: Diese Früchte heißen Chayote und stammen ursprünglich aus den Bergen Mexikos und Brasiliens. Schon bei den Azteken waren die Chayotes alltägliches Gemüse. Geschält und gekocht schmeckt das Gemüse ähnlich wie Kohlrabi. Heute wird das stachelige Gemüse hauptsächlich in Westindien, Mittelamerika, Westafrika und im Mittelmeerraum angebaut. Und nun auch in Gottenheim. Chayotes sind sehr kalorienarm und enthalten viele Mineralstoffe sowie Eiweiß, Provitamin A und Vitamin C. Nicht nur als gekochtes Gemüse, auch roh als Salat können Chayotes zubereitet werden. Und die erste Vermutung war gar nicht so falsch, denn die Chayotes sind die Früchte eines rauhaarigen mit langen Ranken kletternden Kürbisgewächses. Die Pflanze ist mehrjährig und gut entwickelt kann das Gewächs bis zu 100 Früchte tragen.

Karl Bernauer hegt und pflegt seinen Garten seit fast zehn Jahren – er ist sein ganzer Stolz. Vor allem Obst, aber auch ungewöhnliche Gemüsesorten finden sich hier. Gegen Diebstahl und Zerstörung hat er sein Grundstück eingezäunt. Denn hin und wieder wurden schon ganze Himbeersträucher abgemttet. Die Chayote wächst in Bernauers Garten auch schon seit einigen Jahren. Mit seinen drei Hunden ist Karl Bernauer fast täglich im Garten anzutreffen -bei der Pflege seiner traditionellen, alten und auch ganz exotischen Gewächse.

40 Jahre Polizeihundeführerstaffel Freiburg

1972 wurde die Polizeihundeführerstaffel Freiburg ins Leben gerufen. Damals noch auf dem Gelände der Polizeidirektion in Freiburg untergebracht, konnte 1978 die neue Dienststelle mit Zwingeranlage, in Umkirch bezogen werden.

Zur Zeit versehen 18 Hundeführer/Innen mit ihren Vierbeinern Dienst bei der Polizeihundeführerstaffel der Polizeidirektion Freiburg. Die Hunde, fast ausschließlich Deutsche Schäferhunde und Malinois, erhalten zunächst eine 11-wöchige Grundausbildung.

Bei entsprechender Eignung zusätzlich eine Spezialhundeausbildung in den Bereichen Rauschgift- Sprengstoff-/Waffen- oder Brandmittelsuche. 2013 soll ein Leichensuchhund hinzukommen.

In diesem Jahr besteht die Staffel 40 Jahre und lud aus diesem Anlass Kollegen aus Nord- und Südbaden zum Vergleichswettkampf ein. Gerne sind wir dem Wunsch nachgekommen, diese Veranstaltung auf unserem Gelände durchzuführen und zu bewirten.

19 Diensthundeführer/Innen aus Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Villingen-Schwenningen, Konstanz und Karlsruhe traten an, um sich von den Leistungsrichtern gemäß der Prüfungsordnung für Diensthunde bewerten zu lassen. Diese Prüfungsordnung unterscheidet sich in vielen Punkten deutlich von der für Sporthunde, da möglichst praxisnah gearbeitet werden muss. Jeder Diensthund muss einmal jährlich diese Prüfung nachweisen, da er sonst nicht mehr zum Dienst zugelassen ist.

Der Wettkampf begann früh morgens mit der Fährtenarbeit. Anschließend folgten unter den Augen der zahlreichen Besucher, u.a. waren auch befreundete Hundeführer der Kantonspolizei Basel-Land vertreten, die Vorführungen in der Unterordnung. Nach einer kurzen Mittagspause wurden die Teilnehmer noch im Schutzdienst überprüft. Trotz strömenden Regens wurden den zahlreichen Zuschauern und Gästen sehr gute Leistungen geboten.

Für alle Teilnehmer hieß es zur Siegerehrung: „Prüfung bestanden“.

Hier die drei Erstplatzierten:



Tagessieger POK Armin Rötteler mit seinem Deutschen Schäferhund „Uras von MaKeRa“ mit hervorragenden 296 von 300 möglichen Punkten

2. Platz : PHM'in Britta Martens mit ihrem Belgischen Schäferhund „Assira“ mit 290 Punkten

3. Platz : PHK Ronald Martzloff mit seinem Belgischen Schäferhund „Mick vom Löwenfels“ mit 288 Punkten.